



# MARKTGEMEINDE ZIRL

Bezirk Innsbruck-Land

## Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates

---

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 11.05.2017  
Beginn: 19:20 Uhr  
Ende: 21:29 Uhr  
Ort, Raum: Trauungssaal Marktgemeinde Zirl

### **Anwesend:**

#### Bürgermeister:

Herr Mag. Thomas Öfner

#### Ordentliche Mitglieder:

Frau Iris Zangerl-Walser  
Frau Victoria Rangger  
Herr BSc Andreas Albrecht  
Frau Margit Gastl  
Frau Viktoria Hammer  
Herr Lukas Kaufmann  
Herr Ing. Dr. Karl Neuraüter  
Herr Peter Pichler  
Herr Thomas Pichler  
Frau Marion Plattner  
Herr Arch. Dipl.-Ing. Rainer Schöpf

#### Ersatzmitglieder:

Frau Andrea Deutschmann  
Frau Beate Holzner-Wolf  
Herr Michael Hufler  
Frau Iris Pichler  
Herr Ing. Franz Reinhart  
Frau Sigrid Thomaser  
Herr Kurt Waldegger

### **Abwesend:**

#### Ordentliche Mitglieder:

Herr Thomas Gobes  
Herr Josef Gspan  
Herr Ing. Wolfgang Hütter  
Herr Georg Kapferer  
Frau Theresa Spirk  
Herr Alfred Stecher  
Herr Hermann Stolze

## **Tagesordnung:**

- 1** Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2** Genehmigung der Niederschrift vom 30.03.2017
- 3** Bericht des Bürgermeisters
- 4** Genehmigung der Tagesordnung – Beschlussfassung zum Ausschluss der Öffentlichkeit
- 5** Beratung und Beschlussfassung betreffend der Aufnahme eines Bankdarlehens zur Finanzierung der Sanierung der Pfarrkirche  
Vorlage: FIN/072/2017
- 6** Beratung und Beschlussfassung betreffend dem Lehnbach Projekt  
Vorlage: INFR/164/2017
- 7** Nochmalige Beratung und Beschlussfassung betreffend dem Ankauf der Bahnhofstraße  
Vorlage: AL/664/2017
- 8** Übertragungen betreffend Budget 2017  
Vorlage: FIN/075/2017
- 9** Beratung und Beschlussfassung betreffend der Sondersubvention des TC Zirl  
Vorlage: AL/668/2017
- 10** Beratung und Beschlussfassung betreffend der weiteren Vorgehensweise Begegnungszone  
Vorlage: INFR/167/2017
- 11** Beratung und Beschlussfassung betreffend dem Antrag von Zukunft Zirl auf Erstellung eines Gesamtverkehrs/Mobilitätskonzept für die Marktgemeinde Zirl  
Vorlage: INFR/163/2017
- 12** Beratung und Beschlussfassung betreffend der weiteren Vorgehensweise der Parkplätze am Schulareal  
Vorlage: INFR/168/2017
- 13** Beratung und Beschlussfassung betreffend dem Antrag von Herrn Witsch auf Umwidmung einer Teilfläche von Gst 1267/1 auf Freilandstall  
Vorlage: BAU/100/2017
- 14** Beratung und Beschlussfassung über den Antrag von Walter Plattner auf Widmung einer Sonderfläche nach § 47 TROG mit Verwendungszweck Stall und Stadel auf Gst. 1092 KG Zirl - Beauftragung an Fa. Rauch  
Vorlage: BAU/072/2016
- 15** Beratung und Beschlussfassung betreffend Gst 217/6 (Fra-

gensteinweg/Karwendelweg) - Errichtung eines Einfamilienhauses

Vorlage: BAU/091/2017

- 16 Anträge, Anfragen und Allfälliges (im öffentlichen Teil)
- 17 Anfragen an den Leitungsausschuss - Personalentscheidungen
- 18 Anfragen an den Gemeindevorstand
- 19 Bericht des Bürgermeisters (im vertraulichen Teil)
- 20 Anträge, Anfragen und Allfälliges (im vertraulichen Teil)

## **Öffentlicher Teil**

### **zu 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bgm Mag. Thomas Öfner begrüßt alle anwesenden GemeinderätInnen und ErsatzgemeinderätInnen sowie die 5 ZuhörerInnen, den Pressevertreter, entschuldigt sich für die verspätete Startzeit aufgrund eines vorangegangenen Vortrages und eröffnet die Sitzung.

Sodann erklärt er, dass bei der letzten Sitzung ein einmaliger Vorfall war, wie er ihn selbst noch nie erlebt hat. Bei der letzten Sitzung hat eine ZuhörerIn die Sitzung so gestört, dass ein Arbeiten des Gemeinderates fast nicht möglich war. So ein Verhalten ist nicht zu dulden. Heute ist es dem Bgm ein Anliegen, dass er festhalten will, dass er natürlich für Transparenz ist, dass Bürger sich im Einzelfall in Sitzungen zu Wort melden können, obwohl dies von der TGO 2001 grundsätzlich nicht vorgesehen ist, aber eine Beschimpfung als Lügner möchte er nicht mehr dulden müssen. Er wird sich nicht scheuen, seine Rechte nach der TGO 2001 künftig wahrzunehmen, wenn ZuhörerInnen die Grundregeln des Anstandes und der Kommunikation nicht verstehen. Er hält fest, dass er erstmalig in so eine Situation als Bgm der Marktgemeinde Zirl gekommen ist. Er hat sich im konkreten Fall betreffend der ZuhörerIn immer bemüht offen zu kommunizieren. Ihm war es wichtig, dass er das heute mitteilt und dass dies im öffentlichen Protokoll festgehalten wird.

Anschließend stellt Bgm Mag. Thomas Öfner fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Entschuldigt sind GR Ing. Wolfgang Hütter, welcher von Ersatz-GR Iris Pichler vertreten wird, GR Hermann Stolze, welcher von Ersatz-GR Michael Hufner vertreten wird, GR Alfred Stecher, welcher von Ersatz-GR Beate Holzner-Wolf vertreten wird, GR Theresa Spirk, welche von Ersatz-GR Sigrid Thomaser vertreten wird, GR Georg Kapferer, welcher von Ersatz-GR Andrea Deutschmann vertreten wird, GR Josef Gspan, welcher von Ersatz-GR Ing. Franz Reinhardt vertreten wird und GR Thomas Gobes, welcher von Ersatz-GR Kurt Waldegger vertreten wird.

### **zu 2 Genehmigung der Niederschrift vom 30.03.2017**

#### **Bericht:**

Bgm Mag. Thomas Öfner fragt die GemeinderätInnen und ErsatzgemeinderätInnen, ob Einwände in Bezug auf die Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 30.03.2017 bestehen.

#### **Diskussion:**

Keine Wortmeldungen.

Bgm. Mag. Öfner bedankt sich für die Protokollierung.

### zu 3 Bericht des Bürgermeisters

#### Bericht:

Bgm. Mag. Öfner berichtet, dass am Montag, den 15.05.2017 eine öffentliche Gemeindeversammlung im Kultur- und Veranstaltungszentrum B4 stattfindet, zu welcher alle Gemeinderätinnen und Ersatzgemeinderätinnen herzlichst eingeladen werden. Er möchte explizit darauf hinweisen, dass die Sitzung um 18:00 Uhr beginnt. Um 18.00 Uhr wird es eine Präsentation von Dipl.-Ing- Dr. Christian Molzer vom Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Verkehr und Straße betreffend der lärmtechnischen Untersuchung 2017 geben. Es gibt eine aktuelle Lärmmessung, die von ihm vorgestellt wird. Anschließend um 19.00 Uhr wird ein Bericht des Bürgermeisters folgen und es werden auf der Tagesordnung ua die Punkte Jahresrechnung 2016 und was hat Zirl bis 2020 vor sein. Er möchte auf die derzeitige Situation eingehen und die Zukunftsaussichten beleuchten. Ab ca 20.30 Uhr will er alle BürgerInnen einladen im Foyer ins Gespräch zu kommen. Es wird dazu eine Buchpräsentation zum „Zirl Heimatbuch“ mit dem Redaktionsteam und den Autorinnen geben. Musikalisch begleitet wird das von der Musikgruppe „Urschrei“. Es wurden auch Vereinsvertreter, Wirtschaftstreibende wie zB Simon Meinschad der Firma hollu geladen. Zusammenfassend möchte er zu einem Meinungsaustausch mit der Zirl Bevölkerung herzlich einladen. Er möchte die GR und Ersatz-GR auffordern, dafür Werbung zu machen.

Der Bgm. berichtet zudem, dass in der Marktgemeinde Zirl am 02.05.2017 und 03.05.2017 die Personalvertretungswahlen stattgefunden haben. Er möchte den Gemeinderat davon in Kenntnis setzen. Die Wahlbeteiligung lag bei 42,307% und es wurde eine Zentralpersonalvertretung, eine Dienststellenpersonalvertretung 1 - `szenzi, eine Dienststellenpersonalvertretung 2 – Kinder und Jugend und eine Dienststellenpersonalvertretung 3 – Amt und Andere gewählt. Sobald die Einspruchsfrist der Wahl von zwei Wochen beendet ist und die konstituierende Sitzung stattgefunden hat, wird es ein Gespräch mit der Gemeindeführung geben. Er selbst steht dieser Entwicklung sehr positiv gegenüber. Er möchte einen konstruktiven gemeinsamen Prozess aufsetzen und sich auch darum bemühen.

Er berichtet ferner, dass am 01.03.2017 eine neue Geschäftsstelle der ARGE Tiroler Altenheime in Zirl am Dorfplatz 1 geöffnet hat und zur Eröffnungsfeier am 20.April eingeladen hat. Die Geschäftsstelle wird von Frau Verena Herbst, BSc geleitet und bildet nicht nur das Bindeglied zwischen dem ARGE-Vorstand und den Mitgliedern, sondern ist auch Sprachrohr zu allen Systempartnern. Das Büro wird fast täglich besetzt sein. Ihn freut es dass eine solche Einrichtung in Zirl ihren Platz gefunden hat. Als Bgm möchte er vor allem dem ARGE Obmann Robert Kaufmann für seinen Einsatz danken.

Der Bgm berichtet weiters, dass von der Fraktion Für Zirl Ersatz-GR Ing. Martin Plattner als neues Mitglied des Wirtschaftsausschusses namhaft gemacht worden ist. GR Peter Pichler ist ja wie bereits schon in der letzten Sitzung erwähnt als neuer Wirtschaftsausschussobmann gewählt worden.

Zudem berichtet er, dass die Protokollführung der Gemeinderatssitzungen, wie sie derzeit gestaltet ist, nicht praktikabel ist. Protokolle von 40-50 Seiten erachtet er als nicht zumutbar. Es gestaltet sich als sehr schwierig, diese an der Amtstafel auszuhängen. Er ist ein Anhänger dass eine Diskussion wiedergegeben wird, aber über 50 Seiten ist nicht zumutbar. Daher wird beginnend ab der heutigen Sitzung versucht, nicht jede einzelne Wortmeldung zu protokollieren, sondern eine zusammenfassende Diskussion wiederzugeben.

Zudem möchte er noch am Ende der Sitzung Rechnungen betreffend dem Tag der Sonne an die Fraktionen austeilen, da diese vom Gemeindeamt vorfinanziert wurden.

#### **zu 4 Genehmigung der Tagesordnung – Beschlussfassung zum Ausschluss der Öffentlichkeit**

Bericht:

Bgm Mag. Öfner fragt nach, ob zur Tagesordnung seitens der GemeinderätInnen und ErsatzgemeinderätInnen Fragen und Änderungswünsche bestehen.

Sodann bittet er zur Beschlussfassung zu folgenden Tagesordnungspunkten.

Bgm Mag. Thomas Öfner teilt mit, dass die Tagesordnungspunkte 17 bis 20 im vertraulichen Teil behandelt werden sollen.

**Antrag + Beschluss:**

**Die Tagesordnungspunkte 17 bis 20 werden im vertraulichen Teil behandelt.**

**Abstimmungsergebnis:** beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

#### **zu 5 Beratung und Beschlussfassung betreffend der Aufnahme eines Bankdarlehens zur Finanzierung der Sanierung der Pfarrkirche Vorlage: FIN/072/2017**

Bericht:

Ausschussobmann Peter Pichler berichtet, dass am 30.03.2017 in der Sitzung des Gemeinderates die Aufnahme von Darlehen für die Finanzierung der Sanierung der Pfarrkirche beschlossen wurde. Das Darlehen iHv € 400.000,- wurde ausgeschrieben, es wurden neun Banken zur Angebotslegung eingeladen. Nach § 9 des Gesetzes über die risikoaverse Finanzgebarung der Gemeinden ist vor einem Abschluss von Finanzgeschäften eine Prüfung und Auswahl durch zwei qualifizierte Personen im 4-Augen-Prinzip vorzunehmen. Diese Vorprüfung wurde durch den Finanzverwalter Josef Gritsch und seinen Stellvertreter Christoph Nairz vorgenommen und es liegt die entsprechende Empfehlung seitens des Amtes vor. Seitens der Finanzverwaltung wird empfohlen, für die Finanzierung das Angebot der Tiroler Sparkasse anzunehmen.

Bgm. Mag. Öfner erklärt, dass die Höhe von € 400.000 nicht dem entspricht, was im letzten Gemeinderat beschlossen wurde. Damals war er der Meinung dass man im Sinne des Drittels der Gesamtkosten von 1 Mio Euro, das sind € 330.000 ausgehen kann. Herr Hermann Gspan war diesbezüglich bei ihm und hat ihn aufgeklärt, dass uU höhere Gesamtkosten anfallen könnten.

Diskussion:

Es wird über die Höhe des Zinssatzes diskutiert und auf den Aktenvermerk der Abteilung Finanzverwaltung eingegangen.

Ersatz-GR Reinhart möchte erwähnen, dass der Wirtschaftsausschuss das Amt sehr gelobt hat, da diese eine Ausschreibung durchgeführt haben, bei der neun Banken beteiligt waren.

Es wird sodann über den zu fassenden Beschluss diskutiert.

**Antrag + Beschluss:**

**Es wird das Darlehen für die Kirchenrenovierung in Höhe von € 400.000,- bei der Tiroler Sparkasse zu folgenden Konditionen aufgenommen: Bindung an 3-Monats-EURIBOR mit einem Aufschlag von 0,45 % Punkten, somit derzeit 0,45 %, Laufzeit des Darlehens**

**10 Jahre, Rückzahlung in vierteljährlichen Annuitätsraten, Rückzahlungsbeginn nach Zuzählung zum jeweils nächsten 31.03. oder 30.09.**

**Abstimmungsergebnis:** beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 6 Beratung und Beschlussfassung betreffend dem Lehnbach Projekt  
Vorlage: INFR/164/2017**

**Bericht:**

Bgm. Mag. Öfner erklärt, dass die Sitzung betreffend dem Lehnbach Projekt mit der Gemeinde Inzing länger zurückliegt, diese hat letztes Jahr im Herbst stattgefunden. Er entschuldigt sich dafür, dass dieser Tagesordnungspunkt erst so spät in den Gemeinderat gekommen ist.

Ausschussobmann Peter Pichler erläutert sodann die wesentlichen Rahmenbedingungen und verweist auf die vorliegende Niederschrift der Wildbach- und Lawinenverbauung vom 18.10.2016.

Ziel der geplanten Maßnahmen ist es, durch die Errichtung von Geschiebe- und Hochwasserrückhaltebauten den Abfluss aus dem Lehtal und damit den Zufluss in den Blachfelder Gießen zu regulieren, um ua die Gewerbegebiete Inzing und Zirl vor Hochwasserereignissen zu schützen.

Ing. Walter Würtenberger vom Gemeindeamt hat in seinem Ausschuss die Notwendigkeit und die Situierung der geplanten baulichen Maßnahmen anhand eines Detailplans erklärt. Der Lehtalbach erreicht südlich des ehemaligen Hotels Schärmerhof bewohntes Gebiet und mündet in der Nähe des Inzinger Recyclinghofes in den Gießenbach. Oberhalb des Schärmerhofs, also am Ausgang des Lehtals, wird ein Rückhaltedamm errichtet, weiter taleinwärts sind Retentionsbecken und eine Geschiebesperre geplant.

Es handelt sich um ein Projekt der Abwasser- und Wildbachverbauung mit Gesamtinvestitionskosten iHv € 8,25 Mio. Der Finanzierungsplan sieht eine 56 %ige Bundesförderung sowie einen Landesanteil von 18 % vor. Der Restbetrag ist durch die betroffenen Gemeinden Inzing, Zirl und Ranggen sowie die Landesstraßenverwaltung zu finanzieren. Der Anteil von Zirl beträgt 5 % der Gesamtinvestitionskosten (Inzing 16 %, Ranggen 3 %), somit ca. € 412.500,-.

Geplanter Baubeginn ist Herbst 2017, die Fertigstellung ist im Jahr 2024 vorgesehen.

Die Investitionskosten sind somit auf mehrere Jahre aufzuteilen; für das Jahr 2017 ist kein Budgetposten vorgesehen, derzeit ist jedoch nicht absehbar, wann die ersten Zahlungen fällig werden.

Ausschussobmann Peter Pichler hält eine Mitfinanzierung am Projekt für erforderlich, dies wurde auch von seinem Ausschuss empfohlen. Es sollte aber ein Zahlungsplan erstellt werden, damit dies für das kommende und die weiteren Budgets berücksichtigt werden kann.

**Diskussion:**

GR Schöpf fragt nach ob bebautes Gebiet betroffen ist

Obmann Peter Pichler erklärt, dass in Inzing 160 Einfamilienhäuser betroffen sind, in Zirl ist vor allem das gewidmete Gewerbegebiet betroffen.

Ersatz-GR Holzner Wolf fragt, ab wann Zahlungen eingeplant sind.

Bgm. Mag. Öfner erklärt, dass dafür ein Zahlungsplan erstellt wird.

**Antrag + Beschluss:**

Die Mitfinanzierung am Projekt „Lehnbach 2015“ im Ausmaß von 5 % der Gesamtinvestitionskosten, somit in Höhe von max. € 412.500,- wird beschlossen. Der Projekterrichter ist zu ersuchen, einen Zahlungsplan zur Planung der budgetären Deckung in den nächsten Jahren vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:** beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 7      **Nochmalige Beratung und Beschlussfassung betreffend dem Ankauf der Bahnhofstraße****  
**Vorlage: AL/664/2017**

**Bericht:**

Ausschussobmann Peter Pichler erklärt den Hintergrund dieses Tagesordnungspunkts und erinnert dabei an den Gemeinderatsbeschluss vom 15.12.2016 (mehrheitliche Zustimmung zum Ankauf der Liegenschaft Bahnhofstraße 38). Dieser Beschluss erschwert die Erlangung der aufsichtsbehördlichen Genehmigung künftiger Darlehensaufnahmen, weshalb aufgrund vordringlicher Finanzierungen der seinerzeitige Beschluss aufgehoben werden sollte. Diese Beschlussfassung wurde in seinem Ausschuss auch empfohlen.

Bgm. Mag. Öfner fügt hinzu, dass über diesen Beschluss mehrfach diskutiert wurde, vor allem dass der Ankauf nicht sinnvoll sei für die Marktgemeinde Zirl. Er ist bis heute gegenteiliger Ansicht, es hat nichts mit Immobilienspekulation zu tun, sondern es würde die Erwerbung von Zirler Gewerbegebiet ermöglichen. Auch könnte das Gebiet des Asylantenheimes ins Eigentum der Marktgemeinde Zirl gelangen. Es ist aber nicht gelungen, die Finanzierung bei der Aufsichtsbehörde kostenneutral darzustellen. Diese Maßnahme muss auch getroffen werden, um andere, vordringlichere Darlehensaufnahmen von der Aufsichtsbehörde genehmigen lassen zu können.

**Diskussion:**

Keine Wortmeldungen.

**Antrag + Beschluss:**

**Der in der Sitzung des Gemeinderates vom 15.12.2016 unter Tagesordnungspunkt 11 gefasste Beschluss „Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl erteilt dem Ankauf der Liegenschaft – Bahnhofstraße 38 in Höhe von 2.8 Mio. € laut vorgelegtem Gutachten des DI Garber und gemäß vorgelegtem Kaufangebot des Grundeigentümers DI Perfler die Zustimmung. Zudem muss noch die gesicherte Zufahrt mit Hr. Schneider Peter abgeklärt werden. In den Vertrag soll die Sicherstellung von Kontaminationen vereinbart werden. Dieses Risiko soll vom Käufer getragen werden.“** wird aufgehoben.

**Abstimmungsergebnis:** beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 8      **Übertragungen betreffend Budget 2017****  
**Vorlage: FIN/075/2017**

**Bericht:**

Ausschussobmann Peter Pichler erklärt den Grund für diesen Tagesordnungspunkt und erklärt, dass dieses Thema künftig in jedem Wirtschaftsausschuss behandelt wird. Dies geht zurück auf eine Anregung von GR Karl Neurauter. Es geht darum, möglichst zeitnahe auf

budgetäre Entwicklungen zu reagieren und insgesamt näher am Budgetvollzug zu sein. Es wird dabei jeweils eine Empfehlung/Vorschlag der Abteilung Finanzverwaltung geben, die dann für den Ausschuss und den Gemeinderat vorbereitet wird.

Ausschussobmann Peter Pichler geht sodann auf die zu fassenden Beschlüsse des Gemeinderates einzeln ein. Er geht auf die Diskussionen seines Ausschusses ein und dass ein Punkt aufgrund von weiteren internen Abklärungen vertagt werden musste.

#### Diskussion:

GR Neurauber verweist darauf dass betreffend Pkt 1 der Dienstpostenplan bei solchen Umschichtungen auch geändert werden sollte.

Er fragt betreffend dem Schulareal, ob der Überschuss heuer zu erwarten ist und er fragt nach der Begründung der Begünstigungen.

Bgm. Mag. Öfner erklärt, dass ihn dieses Thema in den letzten Wochen negativ beschäftigt hat, er geht auf die erhöhten Deponierungen aufgrund der vermehrten Fahrten am Zirler Berg ein, welche Begünstigungen ermöglichen können. Die Abrechnung der Firma liegt im Haus, er möchte aber vor der Zahlungsanordnung den heutigen Beschluss abwarten.

Ersatz-GR Holzner-Wolf fragt nach, ob die LKW Fahrten über das ganze Jahr dauern werden.

Bgm. Mag. Öfner erklärt, dass das nicht im Einflussbereich der Marktgemeinde Zirl liegt, da keine Zuständigkeit vorliegt. Vermutlich wird dies das ganze Jahr dauern, dies ist sein Informationsstand. Er erklärt, dass er regelmäßig am Zirler Berg unterwegs ist und derzeit auch keiner sich in seiner Sprechstunde über den Verkehr beschwert hat. Sein subjektives Empfinden ist, dass der Verkehr gut abgewickelt wird, jedenfalls liegen ihm keine aktuellen Beschwerden vor.

VBgm Zangerl-Walser erklärt, dass sich nicht viel verbessert hat, es gibt nach wie vor viel LKW Verkehr.

Es wird sodann über den Aktenvermerk der Finanzverwaltung des Amtes diskutiert und auf die Übersicht eingegangen.

Ersatz-GR Holzner-Wolf erklärt, dass in ihrer Fraktion auch angemerkt wurde, dass die Arbeit von Josef Gritsch und die Aufarbeitung dieser Punkte sehr gut ist.

#### **Antrag + Beschluss:**

**8.1. Übertragung des Personalaufwands iHv € 54.000,- eines intern gewechselten Mitarbeiters von der Haushaltsstelle „Bauamt Geldbezüge Beamte“ (1/030000-500000) zur Haushaltsstelle „Zentralamt Beamte der Verwaltung“ (1/010000-500000).**

**Abstimmungsergebnis:** beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**8.2. Übertragung der Budgetposition „Überschüsse und Abgänge“ (2/990000+963000) iHv € 18.000,- auf die Haushaltsstelle „Straßenreinigung KFZ Leasing/Kehrmaschine“ (1/814000-700010).**

**Abstimmungsergebnis:** beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--



**8.3. Übertragung eines Teilbetrages iHv € 30.000,0 von der Haushaltsstelle „Pachtzins Steinbruch“ (2/840000+824100) auf die Haushaltsstelle „Volksschule Errichtung Schulgebäude“ (5/211000-010000).**

**Abstimmungsergebnis:** beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 9 Beratung und Beschlussfassung betreffend der Sondersubvention des TC Zirl  
Vorlage: AL/668/2017**

**Bericht:**

Bgm. Mag. Öfner berichtet vom Subventionsansuchen des Tennisclubs Zirl und dass der Obmann bei ihm schon mehrmals vorstellig war. Es geht um eine Subvention für die 50-Jahr-Feier am 02.09.2017. Dieses Ansuchen war in keinem Ausschuss, aber er hat sich dennoch entschlossen aufgrund der Dringlichkeit der Zeit, diesen Punkt auf die Tagesordnung zu geben. Er geht auf die vergangenen Subventionen und die Änderungen der Ansuchen (Kürzungen) ein. In den Unterlagen wurden die Kosten händisch ausgebessert. Das Jubiläum wird im Sportbistro stattfinden und nicht im B4. Seine Fraktion ist der Meinung, dass eine Sondersubvention von ca € 1.800,- gegeben werden kann.

**Diskussion:**

VBgm Zangerl-Walser erklärt, dass ihre Fraktion einen Abgleich mit anderen Vereinen gemacht hat, ihre Fraktion hat auch gemeint, zwischen € 1800,- und höchstens € 2000,- zu geben.

Ersatz-GR Holzner-Wolf fragt nach, wie viel in diesem Topf im Budget noch vorhanden ist.

Bgm. Mag. Öfner erklärt, dass die Bedeckung im Budget seines Wissens nach gegeben ist, auswendig weiß er es leider nicht, aber er wird dies vor Auszahlung noch abklären.

GR Schöpf erklärt, dass wenn die Feier im Sportbistro aus Kostengründen nicht im B4 stattfindet, dann findet er dies sehr schade. Da sollte dann die Gemeinde als Sponsoring die Räumlichkeiten im B4 zur Verfügung stellen. Wenn dies aus sonstigen Gründen passiert, dann versteht er das natürlich.

VBgm Zangerl-Walser erklärt, dass es an organisatorischen Gründen liegt, da die EC Gunners auch für diesen Tag das B4 reserviert haben.

**Antrag + Beschluss:**

**Der Tennisclub Zirl erhält von der Marktgemeinde Zirl eine Sondersubvention für die Durchführung des 50 Jahr Jubiläums 2017 in Höhe von € 1.800,-.**

**Abstimmungsergebnis:** beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 10 Beratung und Beschlussfassung betreffend der weiteren Vorgehensweise Begegnungszone  
Vorlage: INFR/167/2017**

**Bericht:**

Bgm. Mag. Öfner fragt nach ob es einen Einwand gegen eine Vertagung dieses Punktes aufgrund von weiteren Abklärungen gibt, auch im Hinblick auf den heute gehörten Vortrag.

VBgm Rangger erklärt, dass man im Hinblick auf den neuen Kindergarten B4 einen Bürgerbeteiligungsprozess (Fragebogenkonzept zB) ausarbeiten kann.

Bgm. Mag. Öfner erklärt, dass er sehr offen für einen Bürgerbeteiligungsprozess ist. Ziel ist es aber, diesen Punkt möglichst bald auf die Tagesordnung des Gemeinderates zu bringen. Das Planungsbüro war schwer in Verzug mit der Planung in den letzten Monaten. Es muss seiner Meinung nach heuer etwas bei der Begegnungszone passieren.

GR Hammer fragt, ob es Sinn macht die Bevölkerung einzubinden, da wenig Zeit bis Herbst ist. Sie geht auf den heute gehörten Vortrag ein und verweist auf die Wortmeldungen des Vortragenden in Bezug auf die Maria Theresien Straße ein.

Ersatz-GR Pichler Iris fragt nach, ob man dies bei der Gemeindeversammlung am Montag erwähnen könnte, dass man einen Bürgerbeteiligungsprozess aufsetzen möchte.

Es wird über die Sinnhaftigkeit der Diskussion und der Beschlussfassung geredet.

Ersatz-GR Holzner-Wolf sagt, dass sich ihre Fraktion einem Bürgerbeteiligungsprozess anschließt.

Ersatz-GR Thomaser findet die Heranziehung von Experten vom Land als einen sinnvollen Schritt.

Dieser Tagesordnungspunkt wird vertagt.

**zu 11      Beratung und Beschlussfassung betreffend dem Antrag von Zukunft Zirl  
auf Erstellung eines Gesamtverkehrs/Mobilitätskonzept für die Marktge-  
meinde Zirl  
Vorlage: INFR/163/2017**

Bericht:

Obmann-Stv Pichler Thomas berichtet vom Antrag und der Diskussion im Ausschuss, dass das Gesamtverkehrsmobilitätskonzept nicht die laufende Fortschreibung des ÖROK bremsen soll.

Es sollen keine neuen Erschließungen angedacht werden, für das Gewerbegebiet „Zirler Wiesen“ ist ein eigenes Konzept erforderlich.

Es sollte eine neue Nord-Süd Verbindung angedacht werden.

Grundsätzlich besteht das Problem, dass 80 % Quell- und Zielverkehr und nur 20% Verkehr von außen ist.

Der Ausschuss hat empfohlen diesem Antrag unter Berücksichtigung von möglichen Förderungsmöglichkeiten des Landes näherzutreten. Die Berücksichtigung einer Bürgerbeteiligung erscheint dem Ausschuss auch für erforderlich.

Diskussion:

Ersatz-GR Holzner-Wolf bedankt sich bei der Fraktion Zukunft Zirl, dass den langjährigen Forderungen der Fraktion frischerwindundgrüne nachgekommen wurde.

VBgm Zangerl- Walser verweist auf die Wichtigkeit, das Land Tirol miteinzubeziehen. Es sollte nicht nur das Gebiet in Zirl sondern auch um Zirl angedacht werden.

Bgm. Mag. Öfner erklärt, dass er zu diesem und nächstem TO-Pkt nicht glücklich mit der Protokollierung der Empfehlung des Ausschusses war und er liest daher den heute von ihm kon-

zipierten Beschluss vor. Es sind keine Budgetmittel für dieses Konzept vorgesehen, dies gilt daher noch abzuklären.

**Antrag + Beschluss:**

**Es soll ein Verkehrs- und Mobilitätskonzept für den Bereich des Gemeindegebietes in und um Zirl und eine entsprechende Ausschreibung dazu erstellt werden. Da im Budgetvoranschlag der Marktgemeinde Zirl für das Jahr 2017 dafür keine Budgetmittel vorgesehen sind, muss vor Beauftragung die Finanzierbarkeit geprüft werden und sollen insbesondere alle Fördermöglichkeiten durch das Land Tirol sichergestellt werden. Die Berücksichtigung eines Bürgerbeteiligungsprozesses bei der Erstellung des Verkehrs- und Mobilitätskonzeptes erscheint unbedingt erforderlich und sollte umgesetzt werden.**

**Abstimmungsergebnis:** beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 12 Beratung und Beschlussfassung betreffend der weiteren Vorgehensweise der Parkplätze am Schulareal  
Vorlage: INFR/168/2017**

Bericht:

Obmann-Stv Pichler Thomas berichtet von den Beratungen und Diskussionen in seinem Ausschuss, es wurde befürwortet, eine Kurzparkzonenregelung anzustreben.

Diskussion:

GR Thomas Pichler fragt nach dem Vorschlag und ob die Parkplätze parallel oder quer zur Straße geplant werden.

Bgm. Mag. Öfner erklärt, dass er sich vorstellen kann, dass quer geparkt werden sollte. Es sollte aber durch einen Holzzaun abgegrenzt werden.

GR Schöpf stellt sich grundsätzlich die Frage, ob Stellplätze geschaffen werden sollten, da dies die Frequenz wieder erheblich steigert. Er würde das Gelände momentan einzäunen, aber keine zusätzlichen Stellplätze machen. Alles was man mehr macht bringt mehr Leute hin.

Bgm. Mag. Öfner erklärt, dass wenn es keinen Antrag gegeben hätte, hätte man einfach einen Zaun gemacht.

GR Neurauter erklärt, dass er den Vorschlag von Parkplätzen in der Fahrverbotszone als nicht sinnvoll erachtet. Es wäre wichtig eine Bring- und Abholzone für den Kindergarten zu schaffen. Er geht auf den Krippenweg ein.

Ersatz-GR Iris Pichler befürwortet eine Bring- und Abholzone.

Bgm. Mag. Öfner erklärt, dass es eine Empfehlung des Ausschusses gibt, dass eine Kurzparkzonen Regelung geschaffen werden sollte.

GR Pichler Thomas erklärt, dass es im Ausschuss so präsentiert worden ist, dass man eine Kurzparkzonenregelung verordnen sollte.

Ersatz-GR Reinhart Franz erklärt, dass man bei der Schulgasse keine Parkplätze, beim Krippenweg Lehrerplätze und ein paar Bring- und Holparkplätze machen könnte.

Ersatz-GR Deutschmann erklärt, dass Parkplätze auf der Ostseite nicht schlecht für den Kindergarten Fambozi wären.

Bgm. Mag. Öfner befürwortet die Wortmeldung von GR Schöpf, jetzt wird eine kurzfristige Lösung geschaffen, in einigen Jahren wird es die nicht mehr geben.

Bgm. Mag. Öfner erzählt von einer Situation in der Vergangenheit und dass er wahrgenommen hat, wie jemand beim Stadel geparkt hat und eine Auseinandersetzung mit der ÖWD hatte. Die Reaktionen der betroffenen Eltern sind teilweise abstrus.

GR Pichler Peter findet den Vorschlag von Ersatz-GR Reinhart gut, da es sich um eine Kompromisslösung handelt.

Ersatz-GR Thomaser merkt an, dass jetzt genau darüber diskutiert wird, was der Vortragende heute erläutert hat.

Bgm. Mag. Öfner fragt nach, ob im Osten eine Hol- und Bringzone befürwortet wird.

GR Neurauter fragt nach, ob es nicht sinnvoller wäre, dass Lehrer von der anderen Seite zufahren.

Ersatz-GR Hufler glaubt nicht, dass eine Hol- und Bringzone aufgrund der Stoßzeiten etwas bringt.

GR Schöpf erklärt, dass der Gemeinderat etwas entscheidet, was unausgegoren ist. Es sollte seiner Meinung nach aber auf alle Fälle der Rest eingezäunt werden.

Bgm. Mag. Öfner erklärt, dass die Lehrerplätze an der Ostseite verwirklicht werden können und der Rest eingezäunt wird.

#### **Antrag + Beschluss:**

**Die bisher an der Westseite des Schulareals befindlichen Lehrerparkplätze werden auf die Ostseite des Areals verlagert, zusätzlich soll die Möglichkeit einer Bring- und Abholzone geschaffen werden.**

**Es soll eine fußläufige Ost-West-Verbindung durch das Areal (Verbindung Krippenweg-Schulgasse) geschaffen werden. Das restliche Areal ist durch einen Holzzaun abzugrenzen und zu sichern.**

**Abstimmungsergebnis:** beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

#### **zu 13 Beratung und Beschlussfassung betreffend dem Antrag von Herrn Witsch auf Umwidmung einer Teilfläche von Gst 1267/1 auf Freilandstall Vorlage: BAU/100/2017**

##### Bericht:

Die Sitzung wird aufgrund von technischen Gebrechen um 20:36 Uhr unterbrochen und um 20:47 Uhr fortgesetzt.

Obmannstv. Schöpf berichtet vom Antrag von Herrn Hans Peter Witsch, dass dieser Anfang April einen Antrag auf Umwidmung gemäß § 47 TROG 2016 gestellt hat. Es handelt sich um die westliche Aue. Seit über zwanzig Jahren führt Herr Witsch einen landwirtschaftlichen Betrieb. Er möchte aufgrund der Lärmbelästigungen für die Nachbarn den Betrieb in die Aue aussiedeln. Der Antrag lautet auf Umwidmung einer Teilfläche von Gst. 1267/1. ObmannStv.

Schöpf geht dazu auf die Stellungnahme von Frau DI Ewerz des Amtes der Tiroler Landesregierung, Sachgebiet Raumordnung, ein, dass aufgrund des künftigen ÖROK es möglich sein wird. Es sollte daher ein Beschluss forciert werden, die Erschließung ist gegeben, auch Wasser und Kanal ist vorhanden. Deshalb lautet die Empfehlung auch auf die Beauftragung an die Fa Plan Alp.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen.

**Antrag + Beschluss:**

**Die Widmung nach § 47 TROG 2016 wird befürwortet, zumal im Entwurf für die Fortschreibung des ÖROK in diesem Bereich derartige Bauführungen zulässig wären. Da das derzeit gültige ÖROK diese Bauführung nicht zulässt, soll gleichzeitig mit der Widmung eine textliche Änderung für das Landwirtschaftliche Freihaltegebiet FL 1 Aue insoweit erfolgen, dass die Widmungen nach § 47 TROG 2016 auch im westlichen Teil zulässig sind. Daher soll die Ausarbeitung der Änderungen bei der PLANALP Ziviltechniker Gesellschaft m.b.H. beauftragt werden, gleichzeitig soll eine Abstimmung mit dem Sachgebiet Raumordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung erfolgen.**

**Abstimmungsergebnis:** beschlossen

Ja:	17	Nein:	2	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 14 Beratung und Beschlussfassung über den Antrag von Walter Plattner auf Widmung einer Sonderfläche nach § 47 TROG mit Verwendungszweck Stall und Stadel auf Gst. 1092 KG Zirl - Beauftragung an Fa. Rauch  
Vorlage: BAU/072/2016**

Bericht:

ObmannStv. Schöpf berichtet vom Antrag, es handelt sich um Gp 1092 in der Aue, in diesem Fall mitten in der Aue. Er berichtet von der Stellungnahme von Ing. Klammer der Abteilung Agrarwirtschaft des Amtes der Tiroler Landesregierung und von DI Ewerz des Sachgebietes Raumordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung. Beide Stellungnahmen sind positiv. Er berichtet, dass im Vorfeld mit Walter Plattner aufgrund der qm und der Tierhaltung gesprochen wurde.

Gleichgelagert wie im Fall von Herrn Witsch besteht für die Gemeinde keine Verpflichtung einen Wasser- und Kanalanschluss herzustellen.

Der Antragsteller hat auch erklärt, keinen Wasser- und Kanalanschluss zu fordern. Die Hofstelle am Marktplatz ist aufzulassen. Es soll eine Widmung nach § 47 TROG 2016 – sonstige Land- und Forstwirtschaftliche Gebäude mit Aufenthaltsraum von höchstens 10 m<sup>2</sup> erfolgen. Dies wurde vom Ausschuss empfohlen. ObmannStv. Schöpf erklärt, dass in den Unterlagen drei Pläne waren, deswegen wird empfohlen, dass sich der Antragsteller direkt mit dem Büro PlanAlp in Verbindung setzt.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen.

**Antrag + Beschluss:**

**Es soll die Widmung der beantragten Teilfläche aus Gp. 1092 KG Zirl als Sonderfläche nach § 47 TROG 2016 mit Aufenthaltsraum von max. 10m<sup>2</sup> (explizit unter der Maßgabe, dass dort Tierhaltung stattfindet) unter der Bedingung der kostenlosen Wegabtretung und Auflassung der Hofstelle am Marktplatz erfolgen. Für die Ausarbeitung des Planes soll die PLANALP Ziviltechniker Gesellschaft m.b.H. beauftragt werden. Betreffend der Ausarbeitung soll der Antragsteller mit der Fa PlanAlp in Kontakt treten.**

**Abstimmungsergebnis:** beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 15 Beratung und Beschlussfassung betreffend Gst 217/6 (Fragensteinweg/Karwendelweg) - Errichtung eines Einfamilienhauses  
Vorlage: BAU/091/2017**

Bericht:

Obmann-Stv. Schöpf berichtet über den erstellten Entwurf vom Büro Planalp und geht auf den Gemeinderatsbeschluss der letzten Sitzung ein, in welchem die Beauftragung beschlossen wurde. Im Entwurf ist an der südöstlichen Ecke die Straßengrenze an den Verlauf der Grundparzelle 218/1 angepasst. Der Beschluss des Gemeinderates lautet auf 5m Breite, jetzt sind es 5,30m. Das Büro Planalp hat dies auch mit dem Grundeigentümer so abgesprochen. Nach Ansicht des Ausschusses soll dies entsprechend dem Entwurf auch aufgelegt werden.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen.

**Antrag + Beschluss:**

**Der von der PLANALP Ziviltechniker Gesellschaft m.b.H ausgearbeitete Entwurf b18\_zirl6017\_v1 vom 20.04.2017 wird mit folgenden Parametern beschlossen:**

**BMD M 1,00  
BMD H 2,10  
BW o TBO  
OG H 2  
WHno H 7,50m  
WHsu H 9,00,  
HG H 655,50 m.ü.A.**

**Dies unter der Voraussetzung, dass die Grundabtretung am Karwendelweg kostenlos ist und am Fragensteinweg gemäß planlicher Darstellung zum üblichen Ablösepreis (1/3 des Baulandpreises) erfolgt.**

**Abstimmungsergebnis:** beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 16 Anträge, Anfragen und Allfälliges (im öffentlichen Teil)**

Bericht:

Bgm. Mag. Öfner fragt nach, ob zu diesem Tagesordnungspunkt Wortmeldungen sind.

Diskussion:

Ersatz-GR Pichler Iris fragt nach der Bank bei der Schule.

VBgm Zangerl-Walser erklärt dass die Firma in Verzug ist.

GR Kaufmann fragt nach den Schriftzügen beim B4, ob man diese entfernen kann.

Bgm. Mag. Öfner erklärt, dass dies schon mehrmals dem Sachbearbeiter im Amt weitergeleitet wurde.

Ersatz-GR Holzner Wolf fragt nach den Gebühren vom Parkplatz Schwimmbad und ob man darüber noch einmal nachdenken kann. Der Tarif gehört zB die ersten 1,5 Stunden gratis. Bei schlechtem Wetter sind Personen nicht bereit, diese Summe für eine halbe Stunde zu zahlen.

Bgm. Mag. Öfner erklärt, dass grundsätzlich nachgedacht werden kann, wenn ein entsprechender Antrag mit Ideen kommt. Er möchte anmerken, dass der Hintergrund für die Einführung ein anderer war. Es fällt ihm auf, dass es in Tirol exorbitant andere, viel höhere Parktarife gibt. Er kennt Tagesstarifregelungen von 7-10 Euro. Es sollte darüber nachgedacht werden, aber er bittet darum, dass ein entsprechender Antrag formuliert wird mit Ideen und Vorschlägen, damit man besser im Ausschuss beraten kann.

Ersatz-GR Hufler fragt nach, ob betreffend dem ÖROK in der Öffentlichkeit diskutiert werden kann.

Bgm. Mag. Öfner erklärt, dass im Zuge der Umsetzung die Verpflichtung besteht dies in einer öff. Gemeindeversammlung kundzutun. Er hat aber nicht vor dies öffentlich inhaltlich zu diskutieren, da dies sehr schwierig sein wird. Es verweist auf die gesetzliche Verpflichtung in der TGO 2001.

GR Gastl fragt betreffend dem Schwimmbad, ob diejenigen die nur Essen gehen, auch Parkgebühren zahlen müssen. Sie fragt auch nach ob man im B4 eine Stunde gratis parken kann und ob man dies publik machen kann.

Es wird über Inhalte des schaufenzters diskutiert.

Bgm. Mag.Öfner erklärt, dass dies für das nächste schaufenzter aufgenommen wird.

VBgm Rangger fragt nach dem Dorfplatz, dem Würstelstand, und der Probleme mit dem Dörfibus. Sie fragt ob es betreffend der Kurzparkzonenregelung einen Beschluss gibt. Sie hatte ein Problem bei der zip car Nutzung, da sie nicht zufahren konnte. Der Busfahrer konnte den Bus eine halbe Stunde nicht bewegen.

Bgm. Mag. Öfner erklärt dass einerseits mit dem Imbissstand ein Vertrag besteht, andererseits dies bei der Festlegung der Dörfibuslinie nicht berücksichtigt wurde.

Es wird über die Dörfelinie und der Pausengestaltung des Busses diskutiert.

GR Schöpf ergänzt dass der letzte Bus um 18 Uhr fährt, aber die Regelung ab 14 Uhr schon gilt.

VBgm Rangger erachtet es als keine Lösung, wenn Bushaltestellen als Pausennutzung herangezogen werden, da dies für den Innsbrucker Bus hinderlich ist.

Es wird darüber diskutiert dass dieser am Bahnhof Pause machen könnte.

Ersatz-GR Pichler Iris erklärt, dass es darum geht, dass man den Bus registriert, dass dieser Pause macht.

GR Pichler Thomas fragt nach der Generierung der Gemeindeeinnahmen. Er fragt nach Informationen des Gewerbegebietes und ob dies im Wirtschaftsausschuss präsentiert werden kann. Ausschussobmann Peter Picher ist neu, aber er möchte anmerken, dass es bis jetzt nur spärliche Informationen gegeben hat. Bei Nachfragen werden diese an die Gemeindeführung geschickt, es entsteht aber der Eindruck, dass die Firmen nachgefragt hätten, aber es passiert nichts. Er fragt nach ob man die Informationen besser fließen lassen kann.

GR Peter Pichler erklärt dass im nächsten Wi-Ausschuss vom Bgm und Josef Gspan darüber berichtet wird.

GR Pichler Thomas fragt nach den landwirtschaftlichen Nutzungen der Wege in der Schönau. Er fragt wer da das Servitutsrecht hat oder ob dies ein reiner Privatweg ist. Er möchte wissen, ob die Gemeinde ein Servitustrecht hat.

BGm. Mag. Öfner ist dankbar für die Frage, er war selbst sportlich unterwegs und hat die Sperre gesehen, momentan weiß er es nicht, aber wird nachfragen.

GR Plattner Marion erklärt, dass ihr das Gleiche passiert ist. GV Josef Gspan hat ihr berichtet, dass dieser Weg in Privatbesitz ist und dass er nirgends eingetragen ist. Diesen gibt es offiziell nicht, der Eigentümer ist daher berechtigt, diesen so zu nutzen.

Ersatz-GR Thomaser fragt nach wegen der öffentlichen Gemeindeversammlung, sie hat es über Facebook erfragt, aber sie würde es fein finden, wenn sie die Einladung über Mail bekommen hätte. Die Gemeinderäte haben keine Einladung bekommen.

Bgm. Mag. Öfner nimmt dies auf und wird es noch einmal verschicken.

Ersatz-GR Thomaser fragt nach dem Punkt Perspektiven bis 2020 und möchte anregen, dass dies für den Gemeinderat auch aufgenommen werden könnte. Sie würde sich anbieten da mitzuarbeiten.

Bgm. Mag. Öfner findet dies eine gute Idee, wäre keine schlechte Aktion dies noch einmal anzudenken.

Ersatz-GR Thomaser möchte sich bei der Volksschule und den Kindergarten Betreuungseinrichtungen für den Tag der Sonne bedanken. Die Volksschule hat Taschen verschenkt mit einem Brief von jedem Schulkind. Den Brief von Leonhard an sie möchte sie heute austeilen. Weiters bedankt sie sich an die Zirler Wirtschaft, die dies großartig verteilt haben. Sie möchte den Gemeinderat aufrufen, die Seite auf Facebook zu liken und zu teilen für das Klimaschutzjahr. Sie erklärt, dass am 29.06.2017 im B4 die erste Tiroler Kinderklimakonferenz stattfindet, sie wird aber gesondert noch Informationen erteilen.

Bgm. Mag. Öfner fügt hinzu, dass grundsätzlich die Energie Tirol dies organisiert, aber er bittet um gemeinsame Pressemitteilungen.

Ersatz-GR Deutschmann erklärt, dass beim Parkplatz beim Minigolf Fahrzeuge ohne Nummern stehen.

Bgm. Mag. Öfner erklärt, dass dies nicht gewünscht und überprüft wird.

Ersatz-GR Reinhart erklärt zum letzten Protokoll bei Tagesordnungspunkt 22 im Protokoll steht, dass das Gst beim Brunnen ist, dies ist falsch.

Er möchte auch erwähnen, dass im Gemeinderat im Dezember von der FH Kufstein das Energieleitbild präsentiert wurde, bezugnehmend auf die Energiemasse hat er mit DI Brenner Günther gesprochen, dieser hat die Ansichten der FH Kufstein auch verneint. Im Protokoll der Forsttagsatzung ist dies auch protokolliert.



**Nicht öffentlicher Teil**

Es wurden keine Beschlüsse im vertraulichen Teil gefasst.

---

Bgm. Mag. Thomas Öffner

---

AL Dr. Veronika Sepp-Zweckmair  
Schriftführerin

---

VBgm. Iris Zangerl-Walser

---

VBgm. Victoria Rangger